Unser Parteikabinett

Im Bericht des ZK an den VIIL Parteitag der SED heißt es: „Bewährte und neue Formen der Agitation und Propaganda sowie der verstärkte Einsatz von Lehr- und Anschauungsmitteln sollten weiterhin helfen, die Partei- und Massenpropaganda lebendig und einprägsam zu gestalten.“

Entsprechend dieser Forderung beschloß das Sekretariat der Kreisleitung Staßfurt auf der Grundlage einer Festlegung des Sekretariats der Bezirksleitung die Einrichtung eines Parteikabinetts. Im Maßnahmeplan dazu ist enthalten, daß das Kabinett vor allem dazu beitragen soll, gute Erfahrungen der Parteiarbeit zu verallgemeinern, bewährte Methoden der politisch-ideologischen Arbeit allen Grundorganisationen zu vermitteln und die politische Aus- und Weiterbildung der Genossen zu unterstützen.[1])

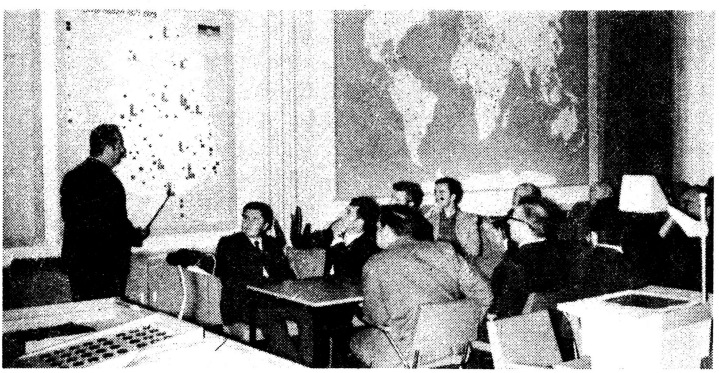
Davon ausgehend, wurden im Maßnahmeplan gleichzeitig die Themengruppen festgelegt, für deren optische Darstellung Anschauungstafeln, Dia-Serien, Tonbänder usw. angefertigt worden sind. Solche Themengruppen sind zum Beispiel: der Organisationsaufbau der Partei; die marxistisch-leninistische Qualifizierung und die Parteiinformation. Erörtert werden sollen aber auch Entwicklung und Aufgaben der Industrie des Kreises, der sozialistischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft, die sozialistische Rationalisierung und die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens.

1) „Neuer Weg“ veröffentlichte dazu im Heft 8/72 ein Interview.

Wie erfolgt nun die Nutzung des Kabinetts? Was für Erfahrungen haben wir dabei gesammelt?

Im Vordergrund stehen bei den Zusammenkünften neben der Vermittlung guter Erfahrungen praktischer Parteiarbeit besonders die Erläuterung der ökonomischen Politik, der Außenpolitik unserer Partei und unseres sozialistischen Staates, der Rolle der Sowjetunion als Bastion des Friedens und des Sozialismus sowie der neuen Etappe der sozialistischen ökonomischen Integration. Fast die Hälfte der Veranstaltungen im ersten Halbjahr dieses Jahres dienten der Propagierung der ökonomischen Politik der SED. Das half Parteisekretären, Leitungsmitgliedern und Propagandisten die Beschlüsse des VIII. Parteitages, vor allem seine Hauptaufgabe, lebensnah in ihren Parteikollektiven und in den Wirkungsbereichen ihrer Grundorganisationen zu erläutern.

Als besonders wirksam hat sich der Dia-Ton-Vortrag über die Intensivierung als Hauptweg zur Steigerung der Effektivität der Volkswirtschaft erwiesen. Er wurde in 15 Veranstaltungen im Kabinett gezeigt und darüber hinaus von mehr als 30 Grundorganisationen für das Parteilehrjahr, die Schulung der Leitungskader und in einzelnen Fällen auch für Bildungsabende sozialistischer Brigaden und anderer Arbeitskollektive angefordert. Durch seine gute Verbindung von Theorie und Praxis löste er viele Diskussionen und beachtliche Vorschläge aus.



Das Parteikabinett der Kreisleitung Staßfurt ist eines der modernsten im Bezirk Magdeburg. Genosse Heinz Schrader, Leiter der Abteilung Agitation und Propaganda der Kreisleitung, erläutert an der Karte volkswirtschaftliche Aufgaben der Finalproduzenten und Zulieferbetriebe des Kreises.

Foto: Archiv